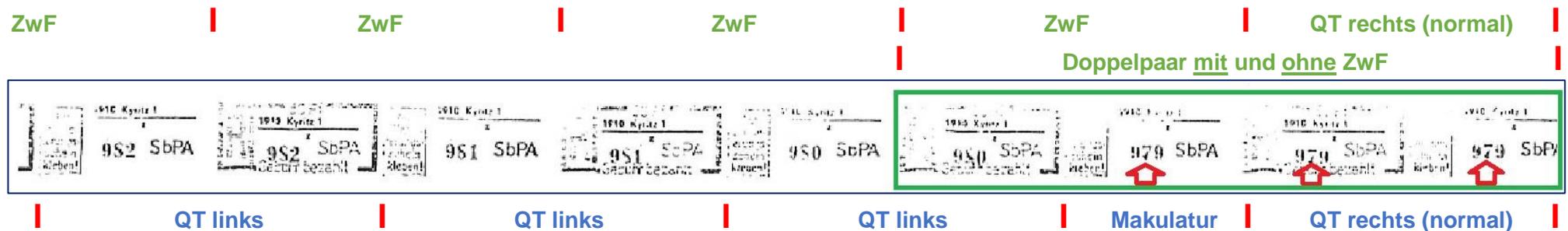


Der Kyritz-Streifen 1910-1 z (2) von 1989 und seine Zählwerksfehler

Der nachfolgend abgebildete Kyritz-Streifen mit mehreren Sb-R-Gebührenzetteln enthält als absolute Besonderheit die **KN 979** dreimal. Wie ist diese Abweichung zu erklären? Welche weiteren Erkenntnisse lassen sich aus diesem seltenen Belegstück ziehen?



Der Kyritz-Streifen könnte unterschiedlich getrennt werden und das führt entweder zu den sogenannte Zählwerksfehlern (ZwF, oben) oder zu Sb-R-Zettelpaaren mit dem Quittungsteil links (QTI, unten). Im aktuellen Forge-Katalog wird ein Kyritz-Zettelpaar mit den **KN 988** als **QT links** und DLT rechts abgebildet und ein anderes Kyritz-Zettelpaar mit den **KN 980/979** als **Zählwerksfehler-Unikat** genannt. Wie kam es aber zum Druck mit einem solchen Ergebnis?

1. Vor dem Druck mussten die 12 Zählwerke für die QT und DLT zurückgesetzt bzw. eingestellt werden. Aus drucktechnischen Gründen wurden in den rückwärts laufenden Zählwerken (000 für 1.000, 999, 998 bis 001) **unterschiedliche KN** eingestellt, z.B. 001 für den ersten QT und 000 für den ersten DLT. Der erste QT mit der KN 001 wurde später entfernt und zur Makulatur genommen oder als Banderolenverschluss verwendet. Hier wurden beide Zählwerke fehlerhaft mit der **gleichen KN** (vermutlich 001) eingestellt. Das hatte zu Folge, dass Zettelpaare mit QTI **oder** – je nach Trennung - Zettelpaare mit unterschiedlichen KN entstanden sind.
2. Offensichtlich wurde der Fehler während des Druckes bemerkt und die Maschine deshalb angehalten.
3. Nach der Korrektur der Zählwerkseinstellung wurde der Druck fortgesetzt und mit der 2. und 3. KN 979 hatten die Zettelpaare die richtige Reihenfolge mit dem DLT links und dem QT rechts, ab jetzt mit gleicher KN.

Die fehlerhafte Einstellung der Zählwerke vor Druckbeginn ist offensichtlich häufiger vorgekommen, als bisher vermutet werden konnte. Die meisten der bisher bekannten Zählwerksfehler **mit unterschiedlichen KN** dürften die oben geschilderte Ursache haben. Bis zum Halt der Druckmaschine entstanden entweder QTI oder die sogenannten ZwF, also Zettelpaare in der richtigen Reihenfolge von DLT und QT, aber mit unterschiedlichen KN. Bekannt sind diese KN-Kombinationen: 988/987, 985/984, 984/983 (24 x), 983/982, 982/981 und 967/966 (2x). Im Forge-Katalog werden diverse Zählwerksfehler erwähnt, einige davon als sogenannte „Unikate“ bezeichnet und mit Zuschlägen bewertet. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass es Sb-Doppelpaare gibt, die nur einmal vorgelegen haben bzw. einmalig sind und deshalb Zuschläge rechtfertigen. Alle Sb-Zettelpaare mit unterschiedlichen KN waren für den Postbetrieb ungeeignet. Sie sind als **Fehldrucke** einzustufen und hätten eigentlich die Druckerei nicht verlassen dürfen.

Zählwerksfehler

Mechanische Zählwerksfehler (DZ)

Fehler bei der Einstellung der Zählwerke

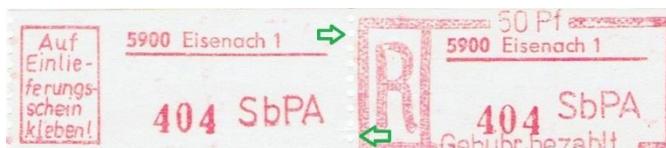
Unerkannte bzw. verkaufte ZwF

Erkannte ZwF



Zum Druck der Sb-R-Gebührenzettel waren 12 mechanische Zählwerke (Numeratoren) erforderlich. Diese mussten im Gleichschritt funktionieren und dauerhaft hohen Ansprüchen gerecht werden, was aus unterschiedlichsten Gründen nicht immer der Fall war. Es gibt deshalb unzählige Druckzufälligkeiten (DZ) bei den KN, die **während** des Druckes entstanden sind wie schwach gedruckte oder fehlende Ziffern, Versätze einzelner Ziffern nach oben oder nach unten, Verschmierungen u.v.a..

Wegen der Vielfältigkeit und der Vielzahl dieser DZ bei den KN können sie nicht katalogisiert werden. Verweise auf vorkommende DZ müssen auch künftig ausreichen.



Der Druck der Sb-R-Gebührenzettel erfolgte immer in der abgebildeten Reihenfolge: QT-DLT-QT-DLT-QT usw. Um Zettelpaare in der richtigen Abfolge **DLT / QT** zu erhalten, mussten die Zählwerke für alle 6 Nutzen vor Druckbeginn mit **unterschiedlichen Nummern** (z.B. 001/000, hier für 1.000) eingestellt werden. Wenn irrtümlich **zwei gleiche Nummern** (z.B. 000/000) vor dem Druckbeginn eingestellt wurden, dann entstanden die bekannten Zettelpaare mit dem **Quittungsteil links** (QTI). Die QTI sind katalogisiert.



Während des Druckes konnte es zu anderen Störungen kommen, wenn z.B. eine Ziffer eines Zählwerkes „hängen“ blieb. Solche „echten“ Zählwerksfehler sind sehr selten. Sie gibt es lt. Katalog bei der Nr. 3 von diesen Sb-PÄ: 1144-1, 2500-1(3), 4530g, 5820-1(5), 7500-22, 8042(1) und (2).



Es sind nur wenige Sb-Zettelpaare verschiedener PÄ mit **unterschiedlichen KN** in der abgebildeten Art bekannt.

Bei diesen Sb-R-Zetteln wurden vor dem Druckbeginn irrtümlich in den Zählwerken **zwei gleiche Nummern** eingestellt, so dass Zettelpaare wie beim oben abgebildeten Kyritz-Streifen entstanden.

Allerdings wurden (und das ist der Unterschied) die Fehler bemerkt, die **Druckmaschine angehalten** und die fehlerhaften Zählwerkseinstellungen **korrigiert**.

Nach dem Neustart wurden die Zettelpaare in der geforderten Art und Weise hergestellt. Dabei entstand auch je 1 Zettelpaar mit den Doppelzählungen. Die Sb-R-Zettel mit unterschiedlichen KN sind **Fehldrucke** und als solche sammelwürdig.

Als Ergebnis der Korrektur der fehlerhaften Zählwerkseinstellung gibt es auch die „**Doppelpaare mit und ohne ZwF**“ (Abb. nächste Seite). Sie sind im Katalog noch als „Unikate“ bezeichnet.

Doppelpaar mit und ohne Zählwerksfehler



Abbildung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Eigentümers

Als absolute Rarität muss man unzertrennte Sb-Doppelpaare einstufen, bei denen – wie hier als Teil des Kyritz-Streifens abgebildet – das linke Zettelpaar einen **ZwF** in der Form **unterschiedlicher KN** (980/979) hat und das rechte Zettelpaar ein **normales Paar mit gleichen KN** (979/979) sind. In allen Fällen, bei denen die Zählwerke vor dem Druckbeginn fehlerhaft eingestellt und die Druckmaschine zur Fehlerkorrektur angehalten wurde, gibt es nur **ein Exemplar** „Doppelpaar mit und ohne ZwF“. Die Bezeichnung „Unikat“ ist leider missverständlich, denn Sb-R-Gebührenzettel sind keine Urschriften bzw. keine einzige Ausfertigung eines Schriftstückes.

Ein notwendiger Nachtrag:

Gelegentlich werden Sb-R-Gebührenzettel mit Unregelmäßigkeiten bei den Kontrollnummern (KN) angeboten, deren Ursachen nicht vor oder während des Druckes zu suchen sind. Diese Art von KN-Fehlern entstanden beim Verkauf der Sb-Zettel oder danach durch **fehlerhafte Trennung** der Zettelpaare aus makellosen Rollen bzw. Teilen davon.

		
Beschreibung	Quittungsteil links, DF	Quittungsteil links, Trennungsfehler
KN QT und DLT	gleich	unterschiedlich
Ursachen	SB-R-Zettel mit QTI entstanden – wie oben beschrieben – durch fehlerhafte Einstellungen der Zählwerke vor dem Beginn des Druckes.	Solche falsch getrennten Zettelpaare entstanden irrtümlich beim Schalterverkauf, durch fehlerhaftes Einlegen der Rolle im Automaten oder nachträglich durch Sammler.
Verwendbarkeit	Die QTI hatten eine uneingeschränkte Verwendbarkeit, denn nach der Trennung des Paares löste sich der Fehler in Luft auf.	Diese Zufallsprodukte (auch Machwerke) waren für die postalische Verwendung ungeeignet. Sie werden nicht katalogisiert!

Günter Beer, Erfurt